

# Liquide trotz Bankenpleite

Beitrag von „Asdrubal“ vom 17. Juli 2020, 15:17

## Zitat von Matteo

In was wäre denn noch interessant zu investieren, außer Gold und Silber?

Ich persönlich lehne es ab, mit der Krise zu spekulieren.

Erst mal finde ich es ethisch verwerflich, aus der Notlage anderer Profit schlagen zu wollen.

Zweitens erscheint mir das Investment auch nicht lohnend: Niemand weiß, wann, in welcher Form und ob überhaupt eine große Krise kommt. Es kann also sein, dass du irgendwelches Zeug einlagerst und die Gelegenheit, damit Gewinn zu erwirtschaften, wird niemals kommen. Dann hast du sogar Verlust gemacht, weil du das Zeug gekauft hast und es bei verderblichen Waren vorher schlecht wird oder einfach Platz blockiert, der letztlich ja auch Geld kostet. Und wenn du wirklich investieren wolltest, müsstest du größere Mengen einlagern, also nicht nur das eine Stromaggregat für dich und noch ein Ersatzgerät, sondern gleich 10 oder 20 Stück. Zudem ist auch die Frage, was du in der Krise als Tauschware oder Gegenleistung erwarten kannst und wie sehr das in der Situation oder danach noch werthaltig ist.

In der Summe würde ich nicht mit der Krise zu spekulieren versuchen. Persönliche Vorsorge durch Materialbevorratung ist für mich das Eine, Investment das Andere. Überschneidungen gibt es nur sehr begrenzt: Natürlich sollte man beim Investment die Möglichkeit der Krise nicht ausblenden und zum Beispiel den Goldanteil etwas höher als allgemein empfohlen setzen oder auch mal in Agrar- oder Forstland investieren, falls man die Gelegenheit hat. Auf der anderen Seite sollte man auch nicht das ganze freie Kapital ins Prepping fließen lassen, sondern auch konventionell etwas anlegen. Und dabei gelten ein paar einfache Grundregeln: Portfolio diversifizieren, Rendite kommt von Risiko.